

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

an den Verein gerichteten Zuschrift dem Vereine für seine nützliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Vortragswesens und besonders der Veröffentlichung hygienischer Aufsätze im „Volksboten“ die vollste Anerkennung aussprach.

Der Leserverein Losenstein würdigte unsere Bestrebungen, indem er, als er sich 1902 auflöste, seine Bücherei unserem Vereine überließ. Das stete Anwachsen der Mitglieder, die eifrige Arbeit der Ortsgruppen und die erhöhte Aufmerksamkeit, die man dem Vereine schenkte, erforderten eine gesteigerte Arbeitsleistung im Zentral-ausschusse, die dazu führte, arbeitsfreudige Männer dem Ausschusse zu kooptieren.

So brachte das Vereinsjahr 1903 die Unterstützung des Ausschusses durch das Wirken der demselben angegliederten Herren Bürger-schuldirektor Franz Naderer, der hauptsächlich die Vertretung der Ortsgruppe Urfahr innehaben sollte, sowie des k. k. Professors Max Engstler, der, schon lange ein warmer Freund und Förderer der Volksbildungsbestrebungen, seine Kräfte in den Dienst der guten Sache durch Abhaltung von populär-wissenschaftlichen Vorträgen gestellt hatte und nunmehr im Ausschusse sich sogleich den Dank des Vereines durch musterhafte Ordnung und Sichtung der dem Vereine gehörigen Skioptikon-Diapositive (bei 700 Stück) und Verfassung einer Skioptikon-Ordnung erwarb.

Wie das Wirken unserer Vereinsbestrebungen im Auslande gewürdigt wurde, beweist, daß der Verein zur Massenverbreitung guter Schriften in Weimar bei seiner Auflösung und Verteilung seines Vermögens auch unseren Verein mit einer Spende von 150 Mark bedachte.

Für den Verfasser dieser Chronik ist es unmöglich, alle einzelnen Schritte des Vereines wiederzugeben, in stillem Wirken säte unser Verein Gutes, und nur die besonderen Merkmale können und sollen festgehalten werden. Erfreulicherweise zeigt sich ein von Jahr zu Jahr zunehmender Aufschwung, der es dem Vereine ermöglichte, sein Wirken auszudehnen und zu erweitern. So ersuchte er 1903 die Direktion des landschaftlichen Theaters in Linz, bei Arbeitervorstellungen auch gute Opern zu geben, veranstaltete im landschaftlichen Redoutensaal in Linz am 12. Jänner 1903 eine Feier der hundertjährigen Wiederkehr des Geburtstages Wilhelm Hauffs, die einfach, schön und würdig verlief. Ein Teil der Liedertafel „Frohfinn“ sang zu Beginn der Feier „Reiters Morgengesang“ von Hauff, am Schlusse den Männerchor „Natur und Dichter“ mit ergreifender Wirkung. Das Bariton-solo sang in edler Weise und mit künstlerischem Vortrage der als Liedersänger weitbekannte und hochgeschätzte Sekretär der Tabakfabrik in Linz Herr J. Pfund. Den Glanzpunkt der Feier bildete die Gedenkrede des Herrn Professors Johann Paul, die unsere Vereinszeitschrift im Abdrucke brachte. Nach dieser sang Frau Doktor Gomasz mit prächtiger Stimme einige Lieder, von Herrn Musikdirektor August Göllerich meisterhaft am Klavier begleitet.

In diesem Vereinsjahre begannen die ersten Vorarbeiten zur Gründung einer Ortsgruppe Linz, die späterhin solchen Aufschwung nehmen sollte. Die Gründung einer eigenen Ortsgruppe für die Landeshauptstadt war durch die Größe des Ortes und die vom Vereine veranstalteten Vorträge und Kurse begründet,